

## Schweizer Unternehmer führt internationales Experten-Team zum Erfolg

Schon bald könnten Skype-Nutzer mit ihrer bestehenden (Festnetz-/Mobil-)Telefonnummer auch auf Skype angerufen werden. Seit kurzem können solche neuen Dienste für die Verwendung von „Telefondomains“ (ENUM) in einem vereinfachten Verfahren angemeldet werden. ENUM Dienste mussten früher einen langwierigen Prozess durchlaufen, bevor sie bei der Internet Assigned Numbers Authority ([IANA](#)) eingetragen wurden. Jetzt genügt eine Mitteilung an die IANA und ein einfaches Expertengutachten.

Während die herkömmlichen Telefonadressen ausschliesslich aus Zahlen bestehen, werden in der Internettelefonie Buchstaben und Zahlen kombiniert (ähnlich wie in Email-Adressen). Dies führt zu zahlreichen Herausforderungen im internationalen Verbund, da man bei einigen an der Kommunikation beteiligten Geräten (z.B. Analog-Telefone) nur Zahlen eingeben kann. Dank der Technologie ENUM können auch Nutzer solcher Endgeräte mit Internettelefonie-Teilnehmern verbunden werden.

Für die Standardisierung von ENUM ist die Internet Engineering Task Force ([IETF](#)) zuständig. Die IETF hat mit drei neuen ENUM-Standardisierungs-Dokumenten (RFC 6116, RFC 6117, RFC 6118) den Weg für das vereinfachte Registrierverfahren für ENUM Dienste frei gemacht. Der Schweizer Internet Experte und Geschäftsführer der Zürcher Firma Ucom Standards Track Solutions GmbH, Bernie Höneisen, sagte: „Mit der neuen Regelung können wir rasch neue Dienste entwickeln. Damit sind eine Vielzahl innovativer Anwendungen möglich, insbesondere auch ausserhalb der Internettelefonie.“ Höneisen hat massgeblich an der Erarbeitung der neuen Standards mitgewirkt.

„Die internationale Zusammenarbeit war bei der Entwicklung der Standards eine der grössten Herausforderungen. Ich freue mich sehr, dass diese nun Früchte trägt.“ sagte Höneisen. Als Vorsitzender der ENUM Arbeitsgruppe und Lead-Autor war Höneisen u.a. für die Koordinierung des internationalen Autoren-Teams verantwortlich. Die Autoren stammen aus Japan, den USA, England, Österreich, und der Schweiz.

Neben [Ucom.ch](#) haben weitere Firmen, wie der innovative Internet Anbieter [Comcast](#), und Organisationen, wie die renommierte [Harvard University](#), an der neusten Standardisierung von ENUM mitgewirkt. Ausserdem waren verschiedene Top Level Domain (TLD) Registrierstellen ([Telnic](#), [Nic.at](#), [JPRS](#), [Switch](#)) mit von der Partie.

## Hintergrund IETF:

Weltweit arbeiten mehrere Tausend Spezialisten an Lösungen für Zukunftsanwendungen des Internets. Jährlich treffen sich rund 1300 dieser Experten, darunter jeweils rund 50 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, zu drei internationalen IETF (Internet Engineering Task Force) Meetings, um Vorschläge weiter zu bringen und sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen. Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.ietf.org/>

## Über Ucom Standard Tracks Solution GmbH:

Das Unternehmen mit Sitz in Zürich ist auf Lösungen für Zukunftsanwendungen im Internet spezialisiert. Ucom bietet technische Beratungen für Standardisierung von Protokollen durch die IETF. Zu den Kernkompetenzen zählen unter anderem Protokollerweiterungen für SIP, DNS, ENUM, IPv6 oder auch Lösungen für Delay and Disruption Tolerant Networks. Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.ucom.ch/>

## Referenzen:

- [RFC 6116] Bradner, S., Conroy, L., and K. Fujiwara, "The E.164 to Uniform Resource Identifiers (URI) Dynamic Delegation Discovery System (DDDS) Application (ENUM)", RFC 6116, March 2011.  
<http://tools.ietf.org/html/rfc6116>
- [RFC 6117] Hoeneisen, B., Mayrhofer, A., and J. Livingood, "IANA Registration of Enumservices: Guide, Template, and IANA Considerations", RFC 6117, March 2011.  
<http://tools.ietf.org/html/rfc6117>
- [RFC 6118] Hoeneisen, B. and A. Mayrhofer, "Update of Legacy IANA Registrations of Enumservices", RFC 6118, March 2011.  
<http://tools.ietf.org/html/rfc6118>